

Bogener

Trachtler- und Heimatbote

Kultur – Brauchtum – Mitteilungen

04/2024

„Altbairische“ Weihnacht 1994



Heimat- und Volkstrachtenverein

„Osterglocke“ Bogen e.V.

bote@osterglocke-bogen.de

*Liebe Leser des Bogener
Trachtler- und Heimatboten,
liebes Mitglied,*

Griass Eich Gott zur vierten Ausgabe unseres „Bogener Trachtler- und Heimatboten“ im Jahr 2024.

Die „staade Zeit“, der Advent, bereitet uns innerlich auf das kommende große Ereignis, das Weihnachtsfest, vor. Im Kreise unserer Familie feiern wir die Geburt Jesu, des Gottessohnes, vor über 2000 Jahren. Wir genießen die Gemeinsamkeit mit unseren Liebsten in schönen, besinnlichen Stunden, beschenken uns gegenseitig und wünschen uns „Frohe Weihnachten“, Gesundheit und Frieden. Bei all dieser Harmonie sollten wir aber gerade in der heutigen Zeit auch an die denken, denen ein solches Glück nicht beschieden ist. Viele Gründe mag es dafür geben, ob Krieg, Vertreibung, Umweltkatastrophen oder auch persönliche Schicksalsschläge. Und so sollten wir nicht die Frage nach der Schuld oder Verantwortung stellen, sondern uneigennützig nach unseren persönlichen Möglichkeiten helfen. Gerade so, wie die Hirten damals ohne großes Aufhebens dem armen

heiligen Paar Unterstützung und eine Herberge boten.

So haben wir, wie es der Ponzauner Wigg in seinem Gedicht über den ländlichen Advent schreibt, durch unsere gute Tat, etwas, was wir dem Christkindl ans Kripperl bringen können.

Ja, auch wenn es vielleicht nach aussen so aussieht, als hätte der Verein in den letzten Wochen etwas Pause gemacht, so hat sich intern doch einiges getan.

Unser Marktverantwortlicher Franz Herrmann hat alle Hände voll zu tun, die zahlreichen Anfragen nach einem Standplatz auf dem Klostermarkt zu beantworten und die begehrten Standplätze einzuteilen.

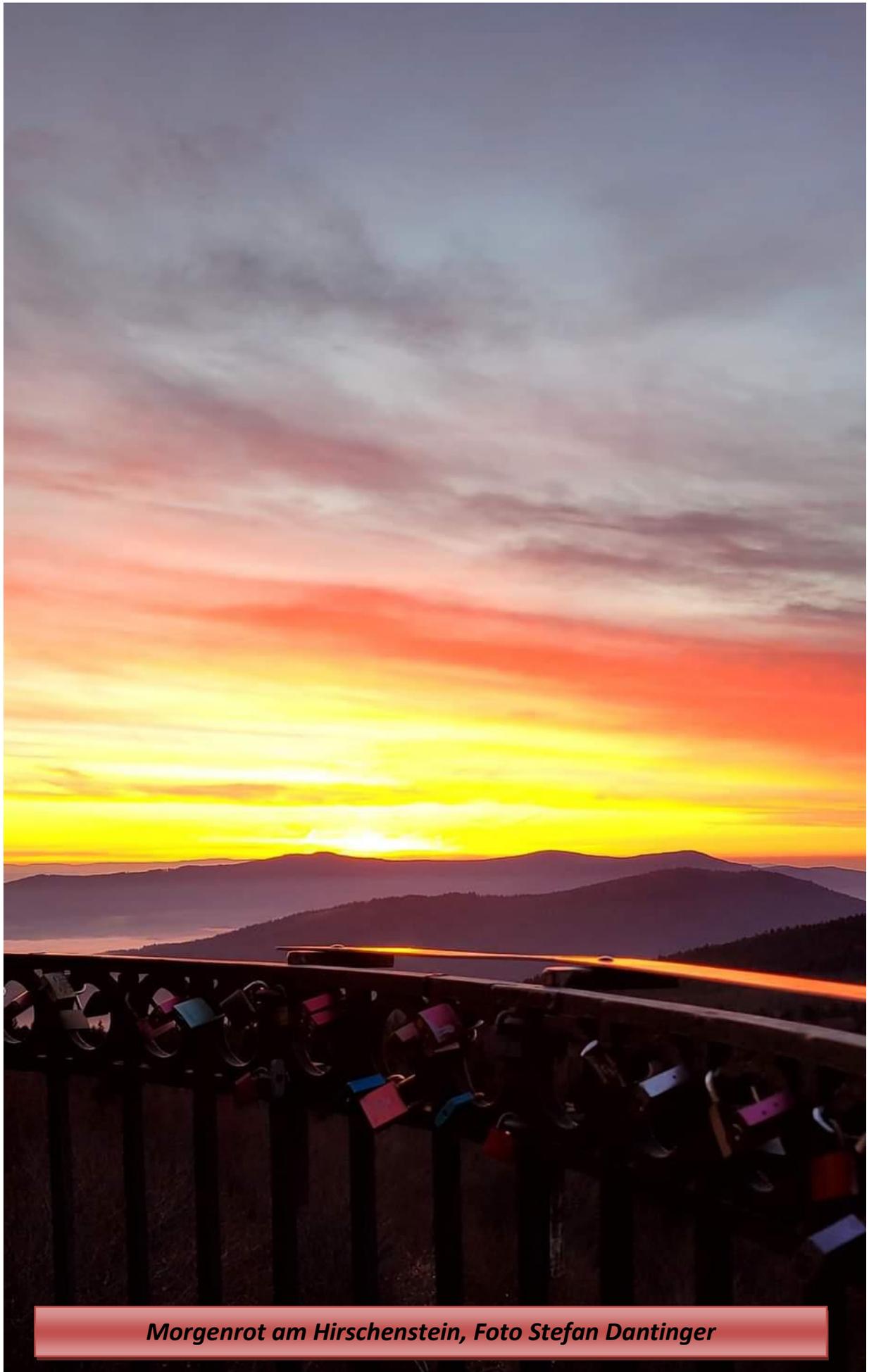
Und natürlich sind wir mit unseren Gesangs- und Musikgruppen schon voll in den Proben für unsere 49. „Altbairische Weihnacht“ am 21.12.2024.

Nun wünschen wir Euch viel Spaß beim Durchstöbern des Trachtler- und Heimatboten und eine schöne Adventszeit.

Eure Schreiberlinge

Michaela Ladwig

Hans Schedlbauer



Morgenrot am Hirschenstein, Foto Stefan Dantinger



Ländlicher Advent (Ponzauner Wigg)

Jetzt ham mas hoid wieder, dö bsundanö Zeit
für dKinder und aa für dö großn Leut.
Iso iss so ganz anders wia dö s übrige Joahr,
sogar dö ganz hartgsottna Leut werdn jetzt moar.
Oiss is voi Erwartung und kindlicher Freid
in der holdseligen Vorweihnachtszeit.
Da Barbarazweig wird ins Haus einegeführt
damit er zur Heiligen Nacht aa gwiß blüaht.
Da Nikolaus kimmt, da herzfromme Mo,
der kündt uns des hochheilige Christfest o.,
bringt Äpfle und Nüß und frog, ob oiss stimmt,
weil nämlich scho boid noch eahm sChristkindl kimmt.
So ko ma jetzt gspürn a ganz gschaftiges Doa
bei oid und bei jung, bei groß und bei kloa.
dMuatta im Haus, dö werkt jetzt scho fest,
macht Guatl und Stoin vui fürs heilige Fest.
Dös sell ham boid dKinder und dManna entdeckt,
sie schleichan im Haus rum, weils hoid so guad schmeckt.
Und draußt kimmt da Frost und es foid da erst Schnee,
der vozaubert an Woid und deckt dWies und an Klee.
Es gschiagt im Advent aa manch guade Tat,
damit man fürs Christkind ins Kripperl was hat.
Ins Englamt ladn dö Kirchglockn ei
zur besinnlichen Andacht beim Kirznschei.
Man hat vorm Fest no allerhand sdenga,
denn dö Leut, dö ma gern hat, dö möchte ma was schenga,
zum Erinnern und Denga an selbiges Moi,
wia Gott uns beschenkt hat mitm Kinderl im Stoi!
Und so kimmt hoid dann zuara dö Heilige Nacht,
dö uns Leut auf da Erdn an Erlöser hat bracht.
Und grad is so bsunda, wia selbiges moi
vor zwoatausend Joahr im armseligen Stoi.



Zu dö Hirtn im Feld, da möchte ma gern ghörn
und grad wia sie damals vom Englchor hörn:
„Friede euch allen auf dera Welt,
dös hoäßt, wenn euch da guat Wujn net grad fehlt!“
Drum soi sö jeds Weihnacht der Wunsch wiederhoin,
dass ma hoid no a wenig besser werdn soin
und wenn se bei jedem der Vorsatz erfejd,
dann kaams boid, dö anda, dö bessere Welt.
So ähnlich war's sicher vom Herrgott bedacht
mitm Kind in da Krippn – in da Heiligen Nacht!



Die Gedichte und Geschichten des Rottaler Heimatdichters
Ludwig Gruber (1922 – 2005), genannt „Ponzauner Wigg“ ge-
hören seit Jahrzehnten zu den Klassikern der Literaturland-
schaft Niederbayerns. In vielen Gedichten beschreibt er vor
allem das einfache ländliche Leben. Schon früh machte er in
seiner Heimat als Gstanzlsänger bei Musikantentreffen, so
genannten Hoagascht, auf sich aufmerksam; später oft an der
Seite des Roider Jackl. Bis kurz vor seinem Tod trug er seine
Gedichte auch in der BR-Fernsehreihe „Unser Land“ vor.

Christbaam-Gschicht

*Zwengs dem hochheiligen Weihnachtsfest
San manche Leit bedrängt und gstreßt
Und oft oi gehen, hört ma erzejn,
Sogar vorm Fest zum Christbam stejn!
So is aa oiana naus in Woid
Und hat an billinga Christbaam ghoid.
Er is grad unterm Sagln gwen,
Da hört er hinta eam zwe redn.*

*„Verehrta Herr, vos machans do?
Sie schneidn, wias scheint, an Christbaam o!
Dös Christbaam stejn, dös is verbodn!“
So hört er´s plötzli in dö Ohrn.
„Mia zwe san von da Polizei –
Mit zwanzig Mark san Sie dabei!“*

*Da Christbaamdiab jedoch hat glacht.
„Da“, sagt er „habts an Schnitza gmacht.
Dös, vos i mach, is gwiß ned krumm,
Da Woid is mei Eigentum!“*

*Dö zwe Schandarm schau drauf recht billö,
Und in da Winta-Waldestille
Redns vonra Entschuldigung.
Da andre nimmt sein Baam mit Schwung
Und fragt dSchandarm recht hintafotzö,
Dabei duad er aa no recht protzö,
Ob se zwe scho an Christbaam hättñ?
„Mia habm no koan“, kimmts von an jedn.*

*„Dann“, sagt er, „schneids eich glei oan a.
I hab ja ganze Haufan da!
Doch“, sagt er. „i muas iatz glei geh,
Mi brauchts ja ned dazua, ös zwe.“*

*Dö zwoa Schandarm ham mords a Freid
Und nehman se zum Suacha Zeit.
Wias grad dra san beim Baam umschnein,
Hörns hinta öah oan plärrn und schrein:*

„Ös sads ma scho zwe schönö Gsejn,
Wenn jetzt dSchandarm scho Christbaam stejn,
Dann is Gmütlichkeit vorbei
Bei derer Weihnachtfeierei.“

Dö zwe hörn zunächst ruhig zua,
Dann gehns oi zwe in Positur
Und sagn: „Iatz machans blos koan Schnitza,
Mia ham de Erlaubnis vom Besitza!“
„Oha“, sagt drauf da fremdö Mo,
„jetzt liagns mi aa no saufrech o.
I rat eich, schleichts eich, aba boid!
Mia gherda – und sonst neamd – da Woid!“

(nach Ponzauer Wigg: „Weihnachten duad´s in Niederbayern“)





Advent am Stadtplatz Bogen, Foto: Jamal Stephanie Khalil

„Sie wickelte das Kind in Windeln...“ (Lk 2,6f)

Von Fatschn-Kindln und Wachs-Christkindl

Schon lange bevor im 19. Jahrhundert Adventskranz oder Christbaum in Bayern und im Bayerischen Wald Einzug in die Häuser hielten, gab es verschiedene andere Symbole, um im Advent die Zeit bis zum Heiligen Abend, anzuzeigen.



Da gab es das Paradeiserl, ein Gesteck aus Fichten- oder Tannenzweigen mit vier Äpfeln und Kerzen. Jeden Adventssonntag wurde eine weitere Kerze entzündet oder auch die Barbarazweige. Das sind Zweige von Kirsch- oder Apfelbaum, die am Barbaratag (4.12.) geschnitten und in einer Vase in die Wohnung gestellt werden, in der Hoffnung, dass sie bis Weihnachten aufblühen.



Und statt des Christbaumes stand vom Advent bis Mariä Lichtmess (02.02.) eine Weihnachtskrippe in der Wohnung. In dieser wurden oft auch die Figuren umgestellt und verschiedene Szenen der Weihnachtsge-

schichte, wie Verkündigung, Herbergssuche oder nach Weihnachten auch die Anbetung durch die Hl. Drei Könige oder die Flucht nach Ägypten, nachgestellt wurden.



(Anbetung durch die Weisen aus dem Morgenland; Ganzjahreskrippe in Piding)

Meist waren aber geschnitzte Figurenkrippen nur in den Pfarrkirchen aufgestellt, da die Figuren doch recht kostspielig waren. In den meisten Häusern stellte man am Heiligen Abend Wachs-christkindl im Herrgottswinkel auf und zündete davor Wachs-stöckl an.

Die Wachs-christkindl waren kleine Wachsfigürchen, die sorgfältig in Seide, Spitzen, Rüschen und Schleifen eingefatscht und mit Perlen verziert in kleinen gerahmten Holzkäschen liegen. In die Schauseite der Kästchen ist eine Glasscheibe eingesetzt.

Meist sind bei der Figur nur Kopf und Schultern aus Wachs geformt. Den Körper bildet eine flache Stoffwalze. Dieser Körper wird mit einem feinen Stoff umwickelt (gefatscht) und mit sogenannten Klosterarbeiten und geklöppelten Goldborten verziert. Klosterarbeiten sind feine Golddrahtarbeiten, auch

„Schöne Arbeiten“ genannt und wurden fast ausschließlich als kontemplative Arbeit der Nonnen in Klöstern gefertigt. Unter dem Begriff „Fatschnkindl“ versteht man ursprünglich ein in Windeln straff gewickeltes Kleinkind. Seit dem Mittelalter wurden auch kleine puppenartige Figuren so genannt. Sie dienten als Hochzeits- und Votivgaben um Kinderreichtum und als „Schutz“ vor der Kindersterblichkeit. Heute wird der Begriff fast ausschließlich mit dem Jesu-Kind verbunden. Darstellungen von Fatschnkindl reichen von Krippenfiguren bis hin zu gewickelten Jesu-Kindern in Gebäckform. Die Bezeichnung „Fatschnkindl“ leitet sich vom lateinischen Begriff „fascia“ (Bündel) ab, aus dem sich wiederum der bayrische Begriff „fatschn“ herausgebildet hat.



(Wachschristkindl aus Waldkirchen, Foto Hintermann)

Die Ausführung der Kästchen ist sehr verschieden. Sie reicht von einfachen mit buntem Papier beklebten Holzkistchen bis zu kostbar gerahmten Schreinen oder mit Glasstürzen.



(Fatschkindl, gefertigt von Christa Schedlbauer)

Noch unterschiedlicher ist aber die Innenausstattung, wie man sehr gut auf den beiden vorstehenden Bildern erkennen kann.

Früher hingen auch ganze Handwerkszweige an diesen Fatschen-Kindln. Der Schreiner und der Glaser fertigten die Kästchen, die verzierten Christkindl stammten aus Klöstern und es gab besondere Handwerker, meist Frauen, die die Kästchen verzierten und ausschmückten. Fatschn-Kindl gehörten früher auch zur Brautausstattung und wurden auf dem Kammertwagen mitgeführt.

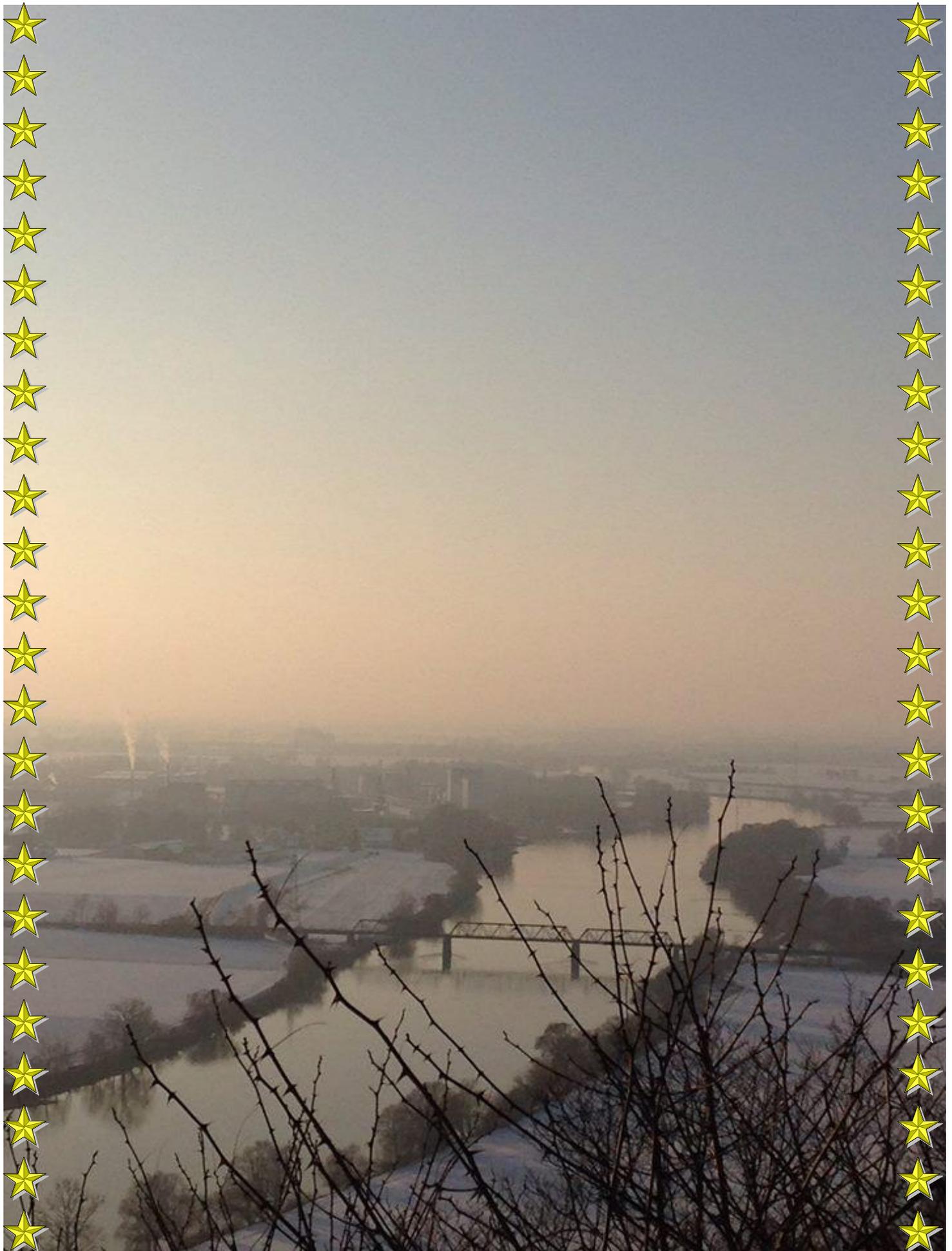
Heute werden Fatschn-Kindl leider nur noch selten an Weihnachten hervorgeholt und in den Herrgottswinkel oder unter den Christbaum gestellt.



(Wachs-Christkindl, gefertigt von Christa Schedlbauer)

Wachs-Christkindl wurden früher auch manchmal als ganze Wachsfigur verwendet und in einer Holzwiege oder auf einer Strohunterlage in den Herrgottswinkel gestellt. Im Laufe der Zeit entwickelten sich die einfachen korporalen Darstellungen aber auch zu reich mit Klosterarbeiten verzierten Schmuckstücken.

Hans Schedlbauer



Rückblicke:

Friedenswallfahrt 03.10.

Friedenswallfahrt auf den Bogenberg Sonntag, 06. Oktober 2024

Programm der Wallfahrt:

16:45 Uhr Treffen der Wallfahrer am Stadtplatz Bogen

17:00 Uhr Beginn der stillen Wallfahrt zur Kirche
auf den Bogenberg

17:30 Uhr Friedensandacht mit Fürbitten um Frieden
in der Welt

Abordnungen von Vereinen in Vereinskleidung
sind gerne willkommen!

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen!



Eine kleine Abordnung unseres Vereins nahm auch in diesem Jahr wieder an der Friedenswallfahrt auf den Bogenberg teil. Veranstaltet wird diese stille Wallfahrt von verschiedenen Organisationen wie der Pfarrei Bogenberg und der Stadt Bogen. Anschließend wurde gemeinsam in der Wallfahrtskirche für den so dringenden Frieden in der Welt gebetet. Danke an unsere Mitgeher.



Brauchtumswochenende Trachtengau Niederbayern

Vom 18. bis 20.10. nahmen einige unserer Mitglieder am Brauchtumswochenende des Trachtengaus Niederbayern in Landgasthof Zwickl in Deggendorf (Seebach) teil. Während der drei intensiven Tage wurde musiziert, getanzt und gesungen. Im Rahmen eines Heimatabends wurde das Gelernte der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Teilnehmer waren mit viel Engagement und Spaß bei der Sache. Organisiert hat das Brauchtumswochenende zusammen mit den Leitern der Sachgebiete Volksmusik und Volkstanz, der Gaumusikleiter, unser Jugendleiter, Sascha Helmbrecht. Gleichzeitig war er auch Musikreferent bei dieser Veranstaltung.



Herbstversammlung Trachtengau Niederbayern

Mit unserem 2. Vorstand Hans Bogner, der 3. Vorsitzenden Michaela Ludwig sowie unserem Jugendleiter Sascha Helmbrecht war der Verein bei der Herbsttagung des Trachtengaus Niederbayern am 27.10. in Adlkofen vertreten.

Neben den umfangreichen Berichten der einzelnen Funktionsträger des Trachtengaus wurde Organisatorisches besprochen und die Termine der nächsten Jahre festgelegt. Verschiedene Trachtler wurden für ihre Verdienste für den Trachtengau und die Trachtensache mit einer Urkunde und einem Ehrenzeichen geehrt. Unter anderem der Sachgebietsleiter Volkstanz, Edgar Holz aus Mangolding/Mintraching.



Zwiefachentanz



*Trachtengau
Niederbayern e.V.*



SA 09.11.24 | 20 Uhr
Landgasthof Wurm
Bärndorf 7, 94327 Bogen

„ZWIEFACH TANZN, SPUIN UND SINGA“
Der Trachtengau Niederbayern lädt zum musikalischen Abend rund um den Zwiefachen. Die „Hof&Dorfkapelle“ spielt zum Zwiefachentanz auf, gemeinsam werden auch Zwiefache gesungen.

Eintritt 7€
Reservierung unter Tel.: 0151/58596848

Veranstalter: Trachtengau Niederbayern
Sachausschuss Volksmusik

Der Trachtengau Niederbayern e.V. hatte wieder zum „Zwiefach-Tanz“ geladen und die „Hof- und Dorfkapelle“ spielte hervorragend auf. Die Kapelle riss mit bekannten und unbekanntem, gespieltem und gesungenem, einfachen und verzwickten Zwiefachen die Tanzpaare von ihren Sitzen und diese bevölkerten den Tanzboden des Saales im Landgasthof Wurm in Bärndorf bis zum Schlußlied: „Kimmt schön hoamlich de Nacht“. Danke an die Musiker und an den Organisator, Gaumusikwart Sascha

Helmbrecht für diesen gelungenen und schönen Abend. Eine Fortsetzung gibt es nächstes Jahr am 8.11.2025.



Volkstrauertag

Wie auch die letzten Jahre nahm der Verein mit Fahne und einer kleinen Delegation am 17.11. an den

Feierlichkeiten der Stadt Bogen zum Volkstrauertag teil. Die Veranstaltung erinnert einerseits an die vielen unschuldigen Opfer der vergangenen beiden Weltkriege und ist gerade in der heutigen Zeit auch eine Mahnung zum Frieden. An solchen Veranstaltungen wird auch deutlich, wie wichtig eine gewisse militärische Stärke zur Sicherung unserer eigenen Freiheit und unserer Demokratie ist.

Sonstiges

Faschingsabzeichen

Die Landesvereinigung Ostbayerischer Faschingsgesellschaften gibt jedes Jahr einen Sonderpin heraus. Abgebildet darauf sind typische Faschingsfiguren verschiedener Faschingsgesellschaften der Oberpfalz und Niederbayerns. Die LVO hat sich entschieden, dass

diese Faschingsession das Bongara Schellenmandl diesen Pin zieren darf. Das freut uns sehr und ist uns eine große Ehre.



Wir danken vor allem auch dem „Bogener Narrentisch“ und seiner Präsidentin Sandy Aumüller, der sich sehr dafür eingesetzt hat.

Der Narrentisch besteht ja nun schon seit 40 Jahren und so freut es uns auch, dass zum ersten Mal überhaupt dieser Pin nach Bogen vergeben wird. In diesem Sinne: Zicke, zacke, zicke, zacke, Bogn, Bogn, Bogn. Zeit is's worn!

Drei Gaue Fest

Nächstes Jahr findet wieder ein großes, gemeinsames Fest der drei „niederbayerischen“ Trachtengau Bayerischer Waldgau, Dreiflüsse-Trachtengau und Trachtengau Niederbayern statt. Federführend ist der Trachtengau Niederbayern. Diesmal findet die Veranstaltung in Vilsbiburg statt. Termin könnt Ihr der Voranzeige entnehmen, steht aber auch noch im Bogener Trachtenkalender 2025.

Ich bitte Euch, den Termin fest vorzumerken und um zahlreiche Teilnahme.



Vorläufiges Festprogramm

Freitag, 30.05.2025

Ein Abend mit den
„Brettl-Spitzen“

Samstag, 31.05.2025

Heimatabend
3 Gaue stellen sich vor

Sonntag, 01.06.2025

Weißwurst-Frühschoppen
Festgottesdienst
Trachtenumzug

Täglich Bewirtung in der Festhalle,
Kaffee und Kuchenauswahl

Samstag und Sonntag Handwerker-Markt

Vorläufiges Festprogramm

Hier gibt's mehr Infos

Freitag, 30.05.2025

„Brettl-Spitzen“

Samstag, 31.05.2025

Heimatabend

Sonntag, 01.06.2025

Weißwurst-Frühschoppen -
Festgottesdienst - Trachtenumzug



www.trachtengau-niederbayern.de

Unter dem obenstehenden QR-Code gibt's weitere Informationen.

Der Verein nimmt auf jeden Fall mit Fahne und in Tracht (auch Kinder- und Jugendgruppe) am Festsonntag teil. Näheres dazu gibt es im nächsten „Bogener Trachtler- und Heimatboten“.

Der Eintritt zum Heimat-
abend am Samstag ist frei.

Karten für die Brettl-Spitzen
kommen demnächst in den
Vorverkauf. Sobald Näheres
bekannt ist, gebe ich die
Informationen weiter.

Am Samstag und Sonntag
gibt es einen großen Trach-
ten- und Handwerkermarkt.

Totenbrettgruppe Schmuck



Nach einer umfangreichen
Säuberungsaktion durch

Christa und Hans Schedl-
bauer, bei der auch ein
morscher Baum, der die
Sicherheit von Passanten
gefährdet hat, gefällt wurde,
konnte unser Gedenkbrett-
ensemble wieder mit vom
Mitglied Annette Peschke
aus Hunderdorf gefertigten
und gestifteten Allerheiligen-
gestecken geschmückt
werden. Annette stiftet seit
Jahren die Gestecke. Dafür
recht herzlichen Dank.

„Bogener Trachten- kalender 2025“

Auch im nächsten Jahr wird
es wieder einen Bogener
Trachtenkalender geben. In
diesem Kalender werden
neben den üblichen Inhalten
auch wieder die Vereinst-
termine enthalten sein. Es gibt
also keinen Extra-Terminka-
lender wie in diesem Jahr.
Dies hat sich als unpraktisch
erwiesen. Außerdem haben
viele Nicht-Mitglieder immer
wieder nach den öffentlichen
Vereinstermen nachge-
fragt.

Eine Bitte hätte ich zum Trachtenkalender:

Der Trachtenkalender enthält wieder alle anstehenden Termine. Bitte merkt Euch diese vor und plant sie in Euren Terminplan mit ein. Es wäre schon wichtig, dass bei den Vereinstermeninen immer möglichst viele Mitglieder teilnehmen.

Gebt zumindest frühzeitig Bescheid, wenn ihr Termine nicht wahrnehmen könnt!

Das gleiche gilt natürlich auch für die im „Bogener Trachtler- und Heimatboten“ veröffentlichten Terminen. Im Trachtlerboten stehen immer wieder neue Termine, die bei der Kalendererstellung oft noch nicht bekannt sind.

*Heimat-
und Volkstrachtenverein
„Osterglocke“ Bogen e. V.*

**Bogener
Trachtenkalender**

2025

1. Vorstand
Hans Schedtbauer, Schönthal 9a, 94327 Bogen
Telefon: 09422 / 27 23
Fax: 09422 / 8058 109
Mobil: 0160 / 83877 85
E-Mail: vorstand@osterglocke-bogen.de
www.osterglocke-bogen.de

Der Kalender enthält neben dem bekannten Kalendarium interessante Berichte, z.B. über die „Probsteier Tracht“ (Tracht des Jahres 2023) oder eine Chronologie zu unserem „Klostermarkt“, der ja dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feierte. Auch enthalten ist ein interessanter historischer Rückblick auf unsere Fahnenweihe im Jahr 1955. Diese jährt sich im nächsten Jahr zum 75. Mal.

Besonders freut es mich, dass uns die „Alte Romantiksau“, Stefan Dantinger, wunderschöne Bilder von Bogen und Umgebung kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Der Kalender wird nach Erscheinen wieder an alle Mitgliederhaushalte verteilt und liegt in verschiedenen Bogener Geschäften und auch im Vereinsheim zur Mitnahme auf.

Durch die Inserate kann er auch weiter kostenlos ausgegeben werden.



Bogen im Herbst, Foto „Alte Romantiksau“, Stefan Dantinger

Fotos auf der Titelseite

Da die Fotos auf der Titelseite doch schon älteren Datums sind, wäre es für die Jüngeren von Euch vielleicht hilfreich und auch interessant, wer die abgebildeten Personen sind. Leider kenne ich auch einige Personen nicht mehr bzw. bin ich mir nicht mehr sicher. Insofern wäre es deshalb auch für mich interessant. Sollte jemand also die Personen kennen bzw. die aktuellen Namen wissen- gerne mitteilen.

Per Telefon: 09422/2723, WhatsApp 01608387785 oder Mail: bote@osterglocke-bogen.de oder waldlerjohann@web.de

Verwendung von Daten, Fotos, Videos, usw.

Bei Vereinsveranstaltungen werden immer wieder auch Fotos oder Videos gemacht. Diese verwenden wir und speichern wir in verschiedenen Medien für unsere Vereinschronik als auch für die Darstellung des Vereins nach außen und auch für die

Mitgliederwerbung. Durch unsere Datenschutzverordnung (die im Übrigen auf unserer Homepage einsehbar ist) ist diese Art der Verwendung rechtlich abgesichert.

Verwenden dürfen wir Fotos oder Videoclips, usw., wenn es sich um Massenaufnahme einer Veranstaltung handelt, oder wenn uns die Zustimmung dazu vorliegt.

Sollte jemand nicht mit der Verwendung von Fotos oder Videos oder anderen Daten (Namen) in Vereinsveröffentlichungen nicht einverstanden sein, möge er mir dies unverzüglich

mitteilen: Vorstand@osterglocke-bogen.de

Gründe für die Ablehnung müssen nicht angegeben werden.

Weihnachtsgeschenk gesucht?

1 Gelbe Roasn - Blechbläserquartett K: Trad. - T: Trad.	1.12
2 O Gottesmutter voll der Gnaden - Vereinschor mit Orchester K: Trad. - T: Trad.	3.06
3 Wohlauf und lasst uns singen all - Vereinschor K: Trad. - T: Trad.	1.21
4 Lasst uns Gott dem Herrn lobsingn - Vereinschor K: H. Gärtner - T: H. Gärtner / H. Rauscher - V: Tonos MV GmbH	0.41
5 Andante - Klarinettenduo K: Trad.	1.55
6 Sachranger Menuett - Fiederwisch K: Trad.	2.38
7 O Herr nimm unsre Gaben - Vereinschor mit Orchester K: Trad. - T: Trad.	1.59
8 Heilig, heilig singen wir - Vereinschor K: Trad. - T: Trad.	1.10
9 Rondo - Klarinettenduo K: Trad.	2.16
10 Andachtsruf - Vereinschor K: H. Gärtner - T: H. Gärtner - V: Tonos MV GmbH	0.59
11 O du Lamm Gottes - Vereinschor K: Trad. - T: Trad.	0.56
12 Andante - Fiederwisch K: Trad.	2.23
13 Sei begrüßt viel tausendmale - Vereinschor K: Trad. - T: Trad.	2.36
14 Vata unser im Himme - Vereinschor mit Orchester K: Trad. - T: Trad.	2.17
15 Bläserruf - Blechbläserquartett K: Trad.	0.58
16 Allegro Nr. 10 - Heuwischer K: Trad.	2.37
17 Allegro - Klarinettenduo K: Trad.	4.06
18 Der Franziskaner - Fiederwisch K: Trad.	4.07
19 Mozart Menuett - Heuwischer K: Trad.	3.21
20 Herz Jesu Menuett - Fiederwisch K: Trad.	2.49

Ihr braucht ein kleines Weihnachtsgeschenk für Eure Liebsten oder für gute Freunde? Wir hätten Da auf jeden Fall etwas. Vor 18 Jahren (!) hat der Verein eine eigene Musik-CD aufgenommen. Es ist wirklich eine sehr schöne Musik-CD. Ich weiß, CDs sind nicht mehr ganz aktuell, aber die ist es wert, sie auch in ein anderes Format zu überspielen.

Preis einer CD: 10 € - Anfrage bei mir: 09422/2723 (AB)

Nächste und neue Termine

30.11.2024 17.00 Uhr

**Gottesdienst für
verstorbene Mitglieder**

(musikalische Gestaltung
durch den Verein)

Aussendung der Mutter-
gottes zum Frauentragen.

**Die Teilnahme von Vereins-
mitgliedern in Tracht und
der Vereinsfahne am Got-
tesdienst ist erwünscht!**

(Stadtpfarrkirche Bogen)

06.12.2024 17.00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

Der Nikolaus kommt!

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

06.12.2024 20.00 Uhr

**Probe Vereinschor für
Altbairische Weihnacht**

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

15.12.2024 19.00 Uhr

**Teilnahme Vereinschor am
Adventssingen**

(St. Konrad, Regensburg)

20.12.2024 14.00 Uhr

**Aufbau Kulissen und
Saaldekoration**

20.12.2024 18.00 Uhr

**Probe Kinder für
Altbairische Weihnacht**

20.12.2024 19.00 Uhr

**Generalprobe für
Altbairische Weihnacht**

(KulturForum, Klosterhof 1)

21.12.2024 19.00 Uhr

**49. „Altbairische
Weihnacht“**

(KulturForum, Klosterhof 1)

22.12.2024 09.00 Uhr

Abbau Saaldeko

(KulturForum, Klosterhof 1)

23.12.2024 17.00 Uhr

**Weihnachtsfeier der
Kinder- und Jugendgruppe**

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

01.01.2025 11.30 Uhr

Neujahrsanschießen

der Bogener Böllerschützen

(Stadtplatz und Rathaus)

Männer in Tracht und Frauen
in Zivil.

10.01.2025 18.00 Uhr

Kinderchor

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

10.01.2025 18.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

10.01.2025 19.30 Uhr

**Trachtlerstammtisch mit
DVD- und Fotorückblick**

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

12.01.2025 15.30 Uhr

Gaujugendvolkstanz

(Gasthaus Apfelbeck,
Mamming), Wir bilden
Fahrgemeinschaften!

17.01.2025 17.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

Spielerabend mit

Spaghettessen

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

19.01.2025 14.00 Uhr

Teilnahme der Trachten-

träger an der Sebastian-

feier und -prozession

(Stadtpfarrkirche Bogen)

19.01.2025 19.00 Uhr

Vorstandssitzung

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

24.01.2025 18.00 Uhr

Kinder und Jugendliche:

Jugendversammlung mit

Neuwahlen

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

24.01.2025 18.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

24.01.2025 20.00 Uhr

Gesangsprobe Vereinschor

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

07.02.2025 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

mit Neuwahl der Vorstand-

schaft
(Vereinsheim, Klosterhof 8)

14.02.2025 18.00 Uhr

Kinderchor

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

14.02.2025 18.30 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

14.02.2025 19.30 Uhr

Übungsabend Volkstanz

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

28.02.2025 18.00 Uhr

Kinder- und Jugendgruppe

mit Kinderfasching

(Vereinsheim, Klosterhof 8)

28.02.2025 20.00 Uhr

„Boarischer Tanz für Alle“

(Barocksaal, Restaurant
Dukat, Klosterhof 10)

Vereinsmitglieder und

Nichtmitglieder sind

eingeladen!

Gerne auch maskiert!

Mit Livemusik!

Eintritt ist frei!

02.03.2025 13.00 Uhr

Teilnahme Schellenmandl

am Faschingszug in der

Stadt Bogen

Unsere Geburtstagsjubilare

12.01.2025

Eva Greindl 75 Jahre

03.02.2025

Alfred Katzendobler
75 Jahre

06.02.2025

Josef Sagstetter 70 Jahre

20.02.2025

Hanni Aisenbrey 60 Jahre

standschaft gratulieren recht
herzlich und wünschen
Gesundheit, Glück und
Gottes Segen.



Der „Bogener Trachtler- und
Heimatbote“ und die Vor-



*Im Namen der Vorstandschaft des
Heimat- und Volkstrachtenvereins
„Osterglocke“ Bogen e.V.
bedanke ich mich bei allen
Mitgliedern für die fleißige
Mitarbeit und Unterstützung im
zurückliegenden, ereignisreichen
Vereinsjahr.*

*Ich wünsche allen Freunden,
Gönnern und Förderern des Vereins
frohe und friedvolle Weihnachten,
einen guten Rutsch ins Jahr 2025
und ein gesundes Wiedersehen
im neuen Jahr.*



*Schedlbauer
1. Vorstand*

